

FRechenschaftsbericht FF Altchemnitz 2011

Schwerpunkte:

- Einsatzstatistik
- Personelle Situation
- Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung
- Grundstück, Technik, Ausrüstung
- Allgemeines

Die Einsatzzahlen unserer Wehr im Jahr 2011 haben sich Vergleich gegenüber den Vorjahren kaum verändert. Seit vielen Jahren nehmen erstmals nicht die Melderalarmierungen den ersten Platz ein. **-„Anm.“ (Notwendigkeit?, Sichtweise in den einzelnen Wehren unterschiedlich, kommt auch auf Art der FME an)“**

-„Anm“ Einbeziehung bei größeren Einsätzen (Unterschiedlich)

-Folien Statistik 2-8

-Personelle Situation

Die Gesamtstärke unserer Wehr betrug Ende 2011 52 Kameradinnen, Kameraden und Jugendliche. Die Anzahl der aktiven Mitglieder beträgt 21 Männer und 2 Frauen.

Die Alters und Ehrenabteilung besteht aus 10 Kameradinnen und Kameraden.

In der Jugendfeuerwehr sind derzeit 19 Jugendliche tätig. (davon 4 weibl.)

Mit dem Kam. Adler,S. befindet sich derzeit ein Kamerad in der Ausbildung. Er sollte bei entsprechenden Lehrgangsangebot in diesem Jahr seine Ausbildung beenden können.

-Anm.-Neumann,P.

Wir hatten im vergangenen Jahr drei Neuzugänge zu verzeichnen. Dies betraf einmal die Kam. Winkler,Marko und Lindecke,Mario. Beide besitzen bereits eine Feuerwehrausbildung durch ihre Tätigkeit in den Feuerwehren ihrer früheren Wohnorte. Weiterhin wechselte der Kamerad Kalisch,N. auf Grund seines Umzuges in unser Wohngebiet von der FF Erfenschlag in unsere Wehr.**(Anm.)**

Mit dem Kam. Gründel hat vergangenes Jahr ein Mitglied unserer Wehr in die Alters und Ehrenabteilung gewechselt. Kam. Berndt wird dieses Jahr ebenfalls folgen.

Ein trauriges Kapitel im Jahr 2011 betraf den Verlust des Kam. Meyer,E. der bei einem Bootsunfall ums Leben kam. Kam. Meyer war seit 2010 Mitglied unserer Wehr und hatte sich nicht nur durch seine Ausbildung in der Feuerwehr Meerane zu einem wertvollen Mitglied in unserer Wehr entwickelt.

-„Gedenkminute“**Folie 9**

- Kam. Forst

-neuer Kam. – Herold, Christof (ohne Vorkenntnisse)

Auch wenn im vergangenen Jahr drei Kameraden von außerhalb zu uns gefunden, haben sollten wir nicht darauf vertrauen dass dies ein Trend für die nächsten Jahre sein wird. Vielmehr wird auch weiterhin, wie schon in den Jahren zuvor der Schwerpunkt der Nachwuchsgewinnung bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr liegen.

Hiermit möchte ich erneut auf die Wichtigkeit der Jugendfeuerwehrarbeit, nicht nur für die Nachwuchsgewinnung, sondern auch für sinnvolle Freizeitgestaltung junger Menschen hinweisen. Für diese Aufgabe bedarf es der Mitarbeit aller Mitglieder unserer Feuerwehr. Ich habe in jedem meiner Rechenschaftsberichte darauf hingewiesen, jedoch gibt es dabei der Unterstützung in der Ausbildung noch Nachholebedarf.

Durch die vor ca. 3 Jahren eingeführte Poolregel für die 15 Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Chemnitz wurde eine starke Verbesserung der Einsatzbereitschaft erreicht. Auch unsere Wehr hat in den letzten Jahren davon Gebrauch gemacht. Das heißt dass die im Brandschutzbedarfsplan festgelegte Obergrenze von 22+2 Einsatzkräften überschritten werden kann, solange der Pool nicht ausgeschöpft ist. Ohne dieser Regel hätte auch bei uns nicht jeder Kam. in den vergangenen Jahren übernommen werden können.

Altersstruktur

Die Altersstruktur unserer Einsatzabteilung weist in den letzten Jahren eine starke Verjüngung auf. Dies hat sich auch mit den Neuzugängen im vergangenen Jahr nicht geändert. Ich halte das für eine positive Entwicklung die jedoch auch einige Probleme mit sich bringt. So fehlt zum Beispiel die praktische Erfahrung der jungen Kameraden insbesondere bei den Einsätzen. Zum anderen kann man die weitere familiäre und berufliche Entwicklung der Kameradinnen und Kameraden für die nächsten Jahre nicht voraussagen, was sich auch auf den Personalbestand in der Zukunft negativ niederschlagen könnte.

„Folie-Personal/Altersstruktur“ 10-11

-Ausbildungsstand

1 Zugführer

8 Gruppenführer

18 Atemschutzgeräteträger

1 Kamerad mit Truppmannausbildung

5 Maschinisten LF- SFB Blaulicht, 1 ohne

4 Kameradinnen bzw. Kameraden mit Selbstfahrberechtigung für MTF

zahlreiche Kameraden besitzen Speziallehrgänge wie Kettensäge und techn. Hilfe.

Im vergangenen Jahr haben wir die Kam. Drechsler, Ahner und Walther für die LKW Fahrerlaubnis angemeldet. Dies machte sich notwendig da seit Anfang 2011 der AB Dekon P des

Katastrophenschutzes der Stadt Chemnitz in unserem Gerätehaus untergestellt ist. Wir sind dabei für die Logistik in Zusammenarbeit mit der FF Wittgensdorf bei diesem Fahrzeug verantwortlich. Kam. Drechsler hat die Fahrerlaubnis kürzlich erfolgreich bestanden die anderen beiden Kameraden sollten in Kürze folgen.-„Anm.“

-Beckert,D. (Blaulichtschein)

-SFB T5 (Irmscher, Oehlmann, Biedermann, Touati)

Die Mitgliederzahl und der Ausbildungsstand der Einsatzabteilung sieht auf dem ersten Blick recht gut aus, täuscht jedoch über die tatsächliche Verfügbarkeit und Einsetzbarkeit hinweg.

So sind allein 12 Kameradinnen bzw. Kameraden im Schichtdienst tätig oder auf Montage. Das bedeutet dass sie zu den Diensten und Einsätzen nicht immer verfügbar sind. Weiterhin besitzen 4 Kameraden keine Tauglichkeitsuntersuchung G26.3.

Es sind alle Kameraden aufgefordert im Rahmen ihrer Möglichkeiten unter Beachtung der beruflichen Verpflichtungen zu den Alarmierungen und Diensten zu erscheinen um die Einsatzbereitschaft der Wehr zu gewährleisten. Besondere Probleme bereiten immer noch die Alarme in den Nachtstunden wochentags wegen der Freistellung vom Arbeitgeber bei längeren Einsätzen. Unsere Kameradinnen und Kameraden sind in der glücklichen Lage alle eine Anstellung zu haben oder sich in der Lehre zu befinden. Das erleichtert die angesprochene Situation natürlich nicht.

-Lehrgänge

Einige Kameradinnen und Kameraden absolvierten im vergangenen Jahr wieder Standortlehrgänge bei der BF Chemnitz.

-Schneider, Irmscher, Adler (Technische Hilfe)

-Oehlmann, Touati, Adler (Kettensäge Theorie-Praxis voraussichtlich Ende Februar)

Auch an der jährlichen Fortbildung nahmen Mitglieder unserer Wehr teil.

z.B .Sicherheitsbeauftr., ASGW, Gerätewart,

„Anm. –unterschiedliche Qualität, teilweise geringe Teilnahme durch die Wehren“

Die ASÜ wurde im vergangenen Jahr von 11 Atemschutzgeräteträgern absolviert. Alle Teilnehmer haben diese Anforderung bestanden. Ziel muss es sein alle ASGT auf die ASÜ zu schicken, weil dies eine Voraussetzung für den Einsatz mit PA darstellt. Dafür bedarf es der Unterstützung der Atemschutzgeräteträger, um die verfügbaren Termine wahrzunehmen. „Anm“- Vorinfo für 2012

Die FLÜ wurde im vergangenen Jahr von 7 Kameraden absolviert.

-Dienstbeteiligung/Dienstdurchführung

Wie jedes Jahr haben wir auch 2011 versucht ein breit gefächertes Angebot an theoretischen und praktischen Themen in unseren Dienstplan zu verankern. Einige Dienste musste um geplant oder verschoben werden. Die Gründe waren meist organisatorischer Art oder kurzfristig anstehenden Ereignissen geschuldet. Bei der Zusammenstellung des Dienstplanes, die ja bereits im letzten Quartal des Vorjahres erfolgt, können nicht alle Probleme vorausgesehen werden. Wir hoffen dabei auf das Verständnis der Kameradinnen und Kameraden.

Wir führten auch im vergangenen Jahr Dienste mit Technik durch die nichts mit der unmittelbaren Ausbildung unserer Wehr zu tun hatte.

- z.B. Straßenbahnheben

„Anm. Notwendigkeit“

Wir sind auch weiterhin für neue Vorschläge zu anderen Themen offen, welche in Zukunft noch mit in den Dienstplan aufgenommen werden sollten, jedoch war die Zuarbeit der Kameraden in den letzten Jahren nicht besonders rege.

Durch die BF Chemnitz wurden im vergangenen Jahr wieder Dienste durchgeführt.

-Gefahrgut

-Erste Hilfe (Muhr ,Lippold)

Auch wenn es Übungsobjekte nicht im Überfluss gibt konnten wir doch einige Übungen durchführen.

-Terrot

-ASB Rembrandtstr.

-TH PKW

Die von uns organisierten Dienste wurden meiner Meinung nach in guter Qualität durchgeführt. Mein Dank gilt dabei den Verantwortlichen für die Dienstdurchführung. Stellvertretend seien hier die Kam. Berndt, Jordan, Biedermann und Geißler genannt.

Mein Dank gilt weiterhin allen Kameraden für die gute Disziplin und Mitarbeit. Erst dadurch wird eine ordnungsgemäße Dienstdurchführung gewährleistet.

Es ist uns noch nicht in vollen Umfang gelungen die Dienstdurchführung auf einen größeren Personenkreis zu verteilen.

Hier sind durchaus auch freiwillige sehr willkommen. Wir verfügen über genug ausgebildetes Personal welches solche Aufgaben übernehmen kann. Dadurch erreicht die Ausbildung eine noch bessere Qualität.

Die Dienstbeteiligung lag im vergangenen Jahr bei durchschnittlich 14-15 Kameraden. Bei der bereits erwähnten Verfügbarkeit der Kameraden aus beruflichen Gründen und im Hinblick auf die Gesamtzahl der Einsatzkräfte ist diese Zahl als ein gutes Ergebnis zu bewerten.

Anm.-Entschuldigung

Folie 12

-Ordnung (generelle Ordnung- Eigeninitiative)

-Technik, Ausrüstung, Gerätehaus

Im Bereich des Gerätehauses gab es im vergangenen Jahr keine größeren Mängel zu verzeichnen. Sieht man von kleineren Reparaturen ab die im Laufe der Jahre durch Verschleiß entstehen. Einziges Problem ist die Entwässerung/Ölabscheider der bei der Überprüfung nicht die erforderlichen Werte gebracht hat. Das ist jedoch nicht nur ein Problem unserer Wehr. Und der Zustand des Platzes vor den Fahrzeughallen ist über die Jahre auch nicht besser geworden.

Ausfälle der Technik hatten wir am Löschfahrzeug zu verzeichnen. Dort gab es elektronische Probleme wodurch unser Löschfahrzeug den dritten Kabelbaum seit seiner Geburt bekommen hat. Bei der Ursache scheinen die Mitarbeiter der Werkstatt etwas im Dunkeln zu tappen.

Bei den Handscheinwerfern des LF sind seit geraumer Zeit die Akkus defekt. Das betrifft nicht nur unsere Wehr und wurde zur Wehrleiterberatung angesprochen. Bis jetzt gab es noch keinen Ersatz.

Wir haben uns inzwischen kleinere Lampen aus Eigenmitteln zugelegt, was nicht bedeutet daß für die Handscheinwerfer kein Ersatz beschafft werden muss. Ohne Beleuchtung an einer Einsatzstelle mit schlechter Sicht zu arbeiten stellt nicht den Optimalzustand dar und ist eine Gefahr für die Einsatzkräfte.

Bei der halbjährlichen Prüftour durch die BF Chemnitz gab es keine Beanstandungen. Im Jahr 2011 verwendeten wieder einige Kameraden ihre Freizeit für die Wartung und Pflege der Technik. Hier seien insbesondere die Kameraden Jordan und Geißler genannt. Kam. Jordan zeichnet sich nun schon über viele Jahre für die Atemschutztechnik verantwortlich. Ich möchte hier noch einmal die Wichtigkeit dieser Arbeit unterstreichen, da sie im Einsatzfall und bei den Übungen für die Gesundheit der Kameradinnen und Kameraden sorgt.

Anschaffungen

-Einsatzhose „ Anm.“, 5 Bundjacken

Abschließend zu diesem Kapitel kann der Stand von Technik und Ausrüstung in allen Feuerwehren der Stand Chemnitz als gut eingeschätzt werden.

-Allgemeines

- Dank an Jugendwart und Helfer

- Dank an Alters/Ehrenabteilung

-Unsere Wehr leistete im vergangenen Jahr wieder sehr viel Öffentlichkeitsarbeit. Diese Aktivitäten seien hier noch einmal genannt. Mein Dank gilt noch einmal allen beteiligten Kameraden. Auch in diesem Jahr wird wieder einiges in dieser Form auf uns zukommen und ich hoffe dabei auf eure Unterstützung. [Folie 13-14](#)

-Weiterhin führten wir unser schon traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen durch. Dies fand auch im vergangenen Jahr wieder großen Anklang bei der Bevölkerung und ist schon nicht mehr wegzudenken. Das hat besonders dieses Jahr mit dem bisher schlechtesten Wetter gezeigt, wo die Besucherresonanz ähnlich der vergangen Jahre war. **„Anm.-wäre fast ausgefallen“**

-Wir versuchten uns im vergangenen Jahr wieder in der Disziplin Löschangriff. Dabei opferten die Wettkämpfer sehr viel von ihrer Freizeit insbesondere für das Training welches regelmäßig freitags durchgeführt wurde. Dies schlug sich dann auch in den Ergebnissen bei den Wettkämpfen nieder. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten insbesondere bei den Kam. Drechsler und Biedermann für ihr Engagement bedanken. [Folie 15-16](#)

-Der Kamerad Larisch erhielt auf der Veranstaltung im Rathaus die Auszeichnung für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr.

Weitere Aktivitäten, Ereignisse und Anmerkungen

- Übung Katschutzübung Hoffnung
- Übung Rembrandtstrasse ASB mit 5 FFW, **„Anm.“Auswertung hätte ausführlicher gemacht werden müssen**
- Bereitschaft einer Gruppe in Feuerwache 3 anlässlich Feierlichkeiten 140 Jahre BF
- Teilnahme an Übung 150 Jahre FF Rabenstein
- Paarbildung
- Schaukasten
- Homepage
- E-Mail/Meldung bei Veränderungen (Tel., Adressen usw.)
- Sicherheitsaudit
- Carport
- Unfälle (meldepflichtig keine)
- Tauglichkeitsuntersuchung
- Dienstbesuche (Notwendigkeit)
- Radtour mit Station FF Altchemnitz als Ziel

- **Weihnachtsfeier**

-Schlusswort / Ausblick

Trotz der schwierigen finanziellen Lage der Stadt Chemnitz ist der Fortbestand der 15 freiwilligen Feuerwehren im Brandschutzbedarfsplan festgeschrieben. Dies ist für unsere Stadt von Bedeutung um insbesondere bei Großschadenslagen auf die Ereignisse schnell und qualitativ reagieren zu können. Unser Beitrag zur Erfüllung dieser Anforderungen sollte eine ständige und fachgerechte Aus und Weiterbildung der Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr sein.

-Zusammenarbeit mit BF (Dank an Ausbilder)

-Dank an alle Kameraden für geleistete Arbeit im Jahr 2011

-Dank der Wehrleitung die Arbeit letzte Wahlperiode

-Ausblick 35 Jahre FF Altchemnitz

Folie Ende